



Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden

Ernährungswirtschaft in der Ostschweiz – gemeinsam zu mehr Wertschöpfung und zu mehr Erfolg!

Einladung zur Fachveranstaltung mit Workshop des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft (KNW-E)

Termin 1

Mittwoch, 05. Juni 2013

16.45 – 20.00 Uhr

Gonten AI

Appenzeller Ziegenprodukte AG

Termin 2

Mittwoch, 12. Juni 2013

16.45 – 20.00 Uhr

Winterthur

Volg Konsumwaren AG

– oder –

Die Veranstaltung wird zweimal an unterschiedlichen Orten mit verschiedenen Referierenden durchgeführt, um die Teilnahme möglichst vielen Interessierten zu ermöglichen.

- **Sind Sie ein/e Unternehmer/in aus der Land- oder Ernährungswirtschaft?**
- **Haben Sie eine Idee, die sie als Einzelunternehmen nicht umsetzen können?**
- **Suchen Sie Austausch mit anderen Unternehmen, um gemeinsam stark zu sein?**

Dann laden wir Sie herzlich ein, das KNW-E persönlich kennenzulernen und die Zukunft der Ostschweizer Ernährungswirtschaft aktiv mit zu gestalten!

Programm

16.45h	Eintreffen der Teilnehmenden
17.00h	Fachvortrag „Was kann Ihr Unternehmen durch <i>Networking</i> tatsächlich erreichen?“
17.45h	Workshop zum interkantonalen Kompetenznetzwerk: Ihre Ideen und Bedürfnisse
18.45h	Betriebsführung beim Gastgeber
19.30h	Gemeinsamer Apéro
20.00h	Ende

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Sie kostenfrei.

Fachvortrag

→ **Was kann Ihr Unternehmen durch *Networking* tatsächlich erreichen?**

Antworten auf diese Frage greifen die Referenten Herr Lüdi und Herr Dr. Schircks in ihren Fachvorträgen praxisnah auf und illustrieren diese mit konkreten Beispielen.

Workshop

→ **Wofür das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft?**

Für jeden Einzelnen ist es eine wichtige und zugleich herausfordernde Aufgabe, sich ein gutes, Branchen übergreifendes Netzwerk aufzubauen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer der Ernährungswirtschaft stehen teilweise einer sehr grossen Anzahl Produzenten, Verarbeitern, Dienstleistungsanbietern und Forschungspartnern gegenüber. Genau an dieser Stelle setzt das KNW-E an: Es bietet Hand, schafft Räume für Austausch und Zusammenarbeit sowie Kontakte zum Nutzen jedes einzelnen Unternehmens der Ernährungswirtschaft in der Ostschweiz. Im Fokus des KNW-E liegen Aufgaben wie Vernetzung und Vermittlung, der Transfer von Wissen und Technologien sowie Marktanalyse und Beratungsdienstleistungen – und das entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

→ **Wobei kann das KNW-E SIE unterstützen?**

Für ein interkantonal aktives KNW-E prüfen wir unser Dienstleistungsangebot, sowie neue Möglichkeiten der Unterstützung von Unternehmen. Wir freuen uns, mit Ihnen am Workshop über die Idee des Netzwerks, Ihre Erwartungen und Wünsche zu diskutieren!

Netzwerken

→ **Bauen Sie Ihr persönliches Netzwerk heute aus!**

Bei der Betriebsführung mit anschliessendem Apéro laden wir Sie herzlich zum persönlichen Austausch ein. Bitte bringen Sie 10-15 Visitenkarten mit. Gerne möchten wir Visitenkarten der Anwesenden für alle zugänglich in Form eines Visitenkarten-Bufferfs auflegen.

→ **Seien Sie dabei – gestalten Sie mit!**

Bitte melden Sie sich für einen der beiden Termine bis **28. Mai 2013** an und teilen Sie uns Ihre Ideen und Themenwünsche mit, über die Sie sich gerne mit uns oder anderen Unternehmen austauschen möchten: burose@ernaehrungswirtschaft.ch oder Tel. 071 620 30 92. Weitere Infos: www.ernaehrungswirtschaft.ch
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Es grüssen Sie herzlich

Heinz Wendel
Steuerungsausschuss des KNW-E

Frank Burose
Geschäftsführer KNW-E



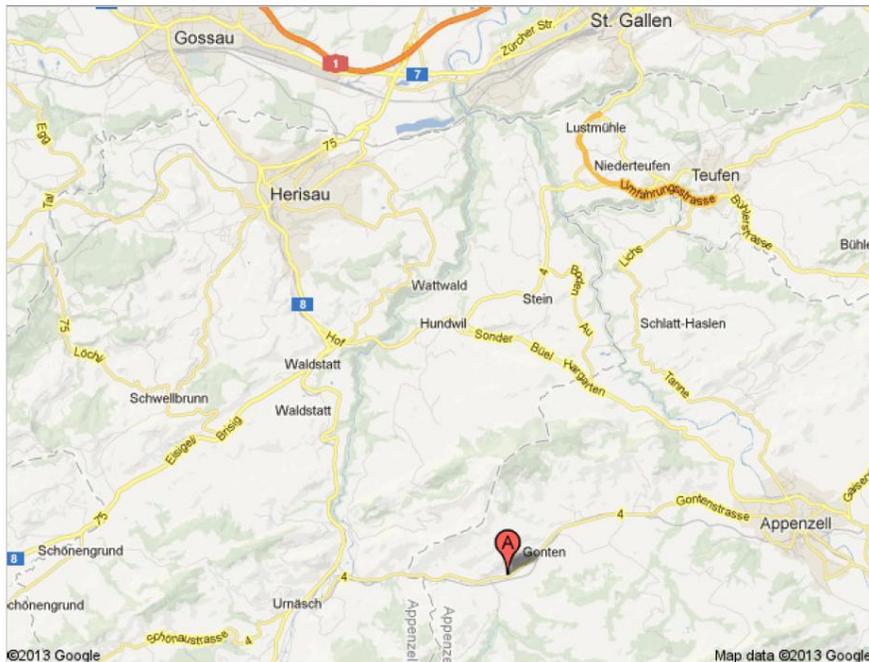
Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden

Kurzporträt **Max Paul Lüdi** (Referent **05. Juni 2013**)

Herr Max P. Lüdi begann seine berufliche Laufbahn als Produktmanager bei Unilever. Anschliessend fungierte er während beinahe 20 Jahren in verschiedenen Tätigkeiten bei Tochtergesellschaften der landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände der Schweiz. Ab 1993 war Herr Lüdi CFO der Emmi Gruppe und damit massgeblich an der Entwicklung des Unternehmens vom Genossenschaftsverband zu einem internationalen Konzern beteiligt. Seit seiner Pensionierung steht Herr Lüdi der Neuen Napfmilch AG als Verwaltungsratspräsident vor. Dazu übt Herr Lüdi weitere Verwaltungsratsmandate aus.

Die Neue Napfmilch AG hat ihren Sitz in Hergiswil / Napf. Sie verwertet natürliche Bergmilch mit hohem Omega-3 Fettsäuren-Anteil aus dem landschaftlich noch weitgehend intakten Napfgebiet. Die Napfregion als Wirtschafts- und Erholungsgebiet bleibt erhalten. Die in der Region angebauten Bergkräuter geben dem Napfkräuterfrischkäse den einzigartigen Geschmack. Alle Produkte werden ohne künstliche Zusätze hergestellt.

Veranstaltungsort am **05. Juni 2013**



Appenzeller Ziegenprodukte AG, Jakobsbadstrasse 14, 9108 Gonten, T 071 794 12 74,
www.ziegenmilchprodukte.ch

Kurzporträt **Dr. Arnulf D. Schircks** (Referent **12. Juni 2013**)

Herr Dr. Arnulf D. Schircks ist Organisationspsychologe und Coach FHNW und hat seine praktischen Netzwerkerfahrungen in verschiedenen Branchen während Jahrzehnten auf vier Ebenen gesammelt: global (bei Firmen wie IBM, Alusuisse-Lonza), europaweit (DACH), national (Schweiz, Vietnam) und kanton-interkantonal (AG-NW-Schweiz).

Als Experte für Kompetenzmanagement war er beteiligt am Projekt für das Bundesamt für Gesundheit (BAG) „Künftige Kompetenzprofile in der Humanmedizin“. Das 2012 erschienene Buch gibt über die Forschungsergebnisse Auskunft. 2013 publiziert er in einem Buch den Teil über „Erfassung und Stärkung von Innovationskompetenz in Organisationen“.

Herr Schircks ist selbständiger Unternehmer und Geschäftsführer der Fa. Know-how Consulting, doziert an verschiedenen Hochschulen und ist Mitglied des Editorial Boards der indischen Fachzeitschrift ADVANCES IN MANAGEMENT und des Senior Expert Corps von Swisscontact.

Veranstaltungsort am **12. Juni 2013**



Volg Konsumwaren AG, Deltastrasse 2, 8404 Winterthur, T 058 433 55 55,
www.volg.ch

- Autobahn A1
- Ausfahrt Oberwinterthur
- Richtung Winterthur, Technorama
- Parkplätze «Besucher» nutzen